

Quellen- und Namen-Nachweis
für die Egerländer Familiengeschichtsforschung
Abschnitt II: Kreis Tepl

Beilage zur Stammeszeitschrift „Der Egerländer“ Folge 9/1966 Kreis Tepl

1. **Dr. Siegl Karl**; **Das Salbuch der Egerer Klarissinnen v. J. 1476** im Egerer Stadtarchiv, Prag 1905 (EB Nr. 1164); s. auch E 1. Die in Klammer angegebene Zahl bezieht sich auf die Regestnummer im Salbuch.

Liebhart, Tepl (Töpl) 1351 (86) — von **Riesenburg**, Petschau 1391 (167).

2. **Götz Johannes**; **Schneider — Kladerlas Nr. 1** (PTH 1963, S. 453 — EB Nr. 672) — **Eberl**, Kladerlas, vor 1652 — **Egerer**, Kladerlas 1630—1747 — **Heidl** 1853 — **Lehrl** 1813 — **Lerch** 1630—1886 — **Schneider**, Kladerlas 1658 bis 1886 — **Voit**, Kladerlas 1732. Nr. 1 und 2 bearbeitet von Adolf Fischer, 84 Regensburg, Bogenstraße 35.

3. **Götz Johannes**; **Nadler-Obergramling** (PTH 1962; S. 130/31 — EB Nr. 672) **Nadler**, Böhmisches-Borau, um 1550 — **Obergramling** 1586—1844; **Prochomuth**, um 1630 — **Popp**, Obergramling 1751; **Rankowitz** 1728 — **Puchtinger**, Obergramling um 1550, 1586 — **Schusser**, Enkengrün 1623; **Hurschk** 1754 — **Seitz**, Rankowitz 1728—1855.

4. **Götz Johannes**; **Vorfahren aus alten Tepler Familien** (BZ 1963, S. 7—8, EB Nr. 654). Alle Namensvorkommen in Tepl.

Brand 1603 — **Eberl** 1683—1716 — **Egerer** 1762 — **Frischmann** 1709 — **Füßl** — **Günter** (Güntter) 1687 — **Göhl** 1659 — **Götz** 1777—1884 — **Häupler** 1614 — **Hüttl** 1727 — **Keil** 1614 — **Kraus** 1761 — **Kurz** — **Milde** — **Roßner** 1677 — **Schneider** 1608—1860 — **Seitz** — **Spitzl** — **Trötscher** 1641 — **Uhl** — **Wanka** 1728 — **Wa(o)smuth**, Tepl 1717—1838 — **Wilfert** — **Wollrab** 1603—1829 — **Zeibig**.

5. **Götz Johannes**; **Landek**. Ein Beitrag zur Heimat- und Familienkunde des Teplerlandes (PTH 1963, S. 729/30 — EB Nr. 672).

Fischbach, Paslas 1788 **Landek** 1816 — **Hanika**, Landek 1680—1735 — **Halb-ritter**, Mies 1745; **Landek** 1775 — **Köhler**, Landek 1801—1900 — **Lentz**, Landek 1709 — **Nadler**, Enkengrün 1819 — **Saitz**, Rankowitz 1896 — **Seckl**, Landek 1687—1749. Nr. 3—5 bearbeitet von Dipl.-Ing. Johannes Götz, 72 Tuttlingen, Hegaustraße 44.

6. **Dr. Doskočilova Marie**; **Berní rula 23, Kraj Plzeňský, Díl I, Praha 1952**, zu deutsch: Die Steuerrolle 23, Pilsener Kreis, I. Teil.

Für alle Namen gilt das Jahr 1654. Manche Namen wurden in der tschechisch verfaßten Steuerrolle ins Tschechische übersetzt oder in eine tschechische Phantasie-Schreibung überführt. Im folgenden sind sie in die ursprüngliche deutsche Form zurückgebracht, soweit das einwandfrei möglich war. Die Endstellungen stehen in Klammer und müssen bei Durchsicht des Buches berücksichtigt werden. Auf Seite 259 muß es statt Besikau „Kschiha“ und auf Seite 266 statt Kschiha „Besikau“ heißen.

Die sogleich folgenden Namen sind ohne Studium weiterer Unterlagen nicht sicher oder gar nicht zu klären und auch im modernen Schrift-Tschechisch nicht zu finden:

Bárta, Wischezahn 265. Wenngleich es den tschechischen Namen Barta gibt, handelt es sich hier wohl um den deutschen Namen Barth oder Bahr. (Siehe auch nachstehend bei Bahr.)

Bláha, Dobrawod 258. Häufiger tschechischer FN, in der Rolle für rein deutsche Gebiete des Böhmerwaldes öfters zu finden. Hier gewiß Übersetzung eines deutschen FN. Vielleicht Selig.

Průša, Pirten 326. Wahrscheinlich Bruscher, Bruscha.

Čekej, Tepl 239. Wörtlich: „Warte!“. Entspricht vielleicht dem ebenfalls nicht geklärten „Vartýř“ in Pistau, Kreis Marienbad.

Teplý, Pirten 236. Wahrscheinlich der FN „Tepl“, der im weiteren Gebiet vorkommt.

Jína, Tepl 240.

Kabina, Neschikau 266.

Kanunfka, Kanuska, Branischau 266. (Vielleicht Verkleinerung von kanec = Eber, „Eberl“.

Keška, Tepl 239.

Kochra, Wischezahn 265.

Korsch, Neschikau 266. Korsch?

Kutil, Obergramling 248. Kommt von „wühlen, „graben“. Vielleicht der in Tepl vorkommende FN Gruber?
 Lobský, Dobrawod 259. Herkunftsname „aus Lobs“?
 Louč, Tepl 239. Wörtlich „Kien“. Vielleicht Kühn?
 Malev, Landek 268.
 Malík, Schrikowitz 249, Deutsch-Borau 250. Wörtlich: „Kleiner Finger“. Vielleicht „Kleiner“, „Klein“?
 Modik, Motik, Besikau 267, Witschin 258. Modl? Modler? siehe dort.
 Sahouc, Neschikau 266.
 Spla, Deutsch-Borau 250. Sperl?
 Slimana Prochomuth 267. Schliemann?
 Schid, Tepl 239.
 Weggar, Tepl 238. Watzka?
 Vola, Prosau 250. Vielleicht „Waller“?
 Wurta, Tepl 239.
 Záha, Zaha, Weserau 248. (Wörtlich: „Magen-Sodbrennen“.
 Zwiresch, Weserau 248.
Alberta (Albirto), Mies 327 — **Altel**, Paslas 262 (vielleicht Albel? = Elbl, siehe dort) — **Andres** (Andřej, Ondřej), Schrikowitz 249; Tepl 239 — **Angerl(e)**, Tepl 240 — **Arbes**, Weserau 249 — **Artin**, Tepl 239 (Das -in scheint hier nicht die für weibliche Personen gebräuchliche Endung zu sein) — **Pancet**, Weserau 248 (Punzet?) — **Bahr**, Branischau 266, Landek 268 — **Bauer** (Sedlák), Tepl 240 — **Peutner** (Beidner), Tepl 241, 242 — **Beindl**, Landek 268 — **Peutzert**, **Peucert**, Tepl 238, 240 (Peukert?) — **Beck** (Pec), Pfaffengrün 256 — **Peller**, Sahrad 247 (Pöhler?) — **Belletz** (Pellec), Rankowitz 262 — **Perl**, Deutsch-Borau 250 (Sperl? siehe dort) — **Bernhard** (Bernard), Tepl 240 — **Bücher** (Picher), Branischau 266 — **Pickert** (Pikert), Besikau 267 — **Binder**, **Pinder**, Tepl 242 — **Bühner**, **Biehner**, Tepl 239 — **Püschel**, **Pischl** (Pišel, Piesel, Tepl 240, 241 — **Blahof**, Witschin 258 — **Plauer** (Plaver), Dobrawod 259 — **Plescher**, **Plösch**, Pern 247, Besikau 266 — **Popp**, Tepl 241, Obergramling 248 — **Brand**, Tepl 240 — **Brandl**, Pern 247, Landek 267 — **Braun** (Praun), Pöcken 249, Schrikowitz 249, Zeberheisch 259 — **Breuer**, Wischkowitz 264 — **Prökl** (Prekl), Obergramling 248 — **Brendl**, Landek 268; Neschikau 266 — **Brychtinger**, Tepl 240 (Buchtinger?) — **Prünzler**, Landek 268 — **Bryn** (?), Pirten 326 — **Buberl** (Buberle, Puberle, Pubelt), Witschin 258; Zeberheisch 259 — **Buchtiger**, Prosau 250, Tepl 241 — **Pulzet**, Sahrad 247 (Pulzer?) — **Busch** (Puss), Tepl 241, 242 — **Darmer**, Tepl 238 (Dörner, Dürner?) — **Taub** (Hlučej), Kladerlas 263 — **David**, Pobitz 251 — **Teischer**, Pobitz 251 (Teicher?) — **Denk**, Deutsch-Borau 250, Hruschk 251, Tepl 241, Wischkowitz 264 — **Teuf**, Branischau 266 — **Teufel**, Kschiha 259 — **Dörner** — (Dermer), Zeberheisch 259 — **Dietl**, Kschiha 259 — **Dietrich** (Dieterich), Dobrawod 258 — **Thießel** (Tüessel), Landek 269 — **Tischer** (Truhlář), Böhmisches-Borau 262 — **Tretzscher**, Tepl 240 — **Tremel**, Pfaffengrün 256 — **Tresser** = **Trescher** Tepl 240 (oder Tretzscher? Siehe dort) — **Trüesner**, Prochomuth 267 — **Trommel**, Paslas 261 — **Ducker**, Tepl 241 — **Turba**, **Tuber** (Durba, Torba) Deutsch-Borau 250, Obergramling 248, Pern 247, Wischezahn 265, Wischkowitz 264 — **Tuhsi** (?), Landek 268 — **Eberl(e)**, Nesnitz 248, Tepl 239, 241 — **Egerer** (Egra), Kladerlas 263, Kschiha 259 Lusading 251, 252 — **Aigner**, Mies 327 — **Elbl** (Albel), Kschiha 259 — **Elsner**, **Elstner** (Straka), Besikau 267 — **Endt**, Lusading 251 — **Erbes**, Tepl 241 (= Arbes?) Siehe dort) — **Fabricius**, Tepl 238 (Fabri?) — **Fechter**, Prochomuth 267 — **Veit**, **Voit** (Vit), Deutsch-Borau 250; Pöcken 249, Tepl 240 — **Felkl** (Felký), Weserau 249 (Völk?) — **Füssel**, Tepl 238, 239 — **Fischbach**, Tepl 238 — **Fischer**, Nesnitz 248 — **Fiscus** (?), Lusading 252 — **Flaße** (Flassa), Tepl 239 — **Vogl**, Rankowitz 262 — **Vollmaier**, Tepl 239 — **Franck**, Pöcken 249 — **Freibauer**, Sahrad 247 — **Friedrich**, Tepl 241 — **Frischmann**, Tepl 239, 240 — **Frohss**, Besikau 267 (Frosch?) — **Funck**, Kladerlas 263 — **Gang**, Prosau 250 — **Gaudia** (?), Tepl 241 — **Gebert** (Kebert), Pöcken 249 — **Geig** (Gaig), Pern 247 — **Geiger** (Kaycker), Pern 248, Tepl 240 — **Geisl**, Pfaffengrün 256 — **Gehl**, Tepl 240 (Göhl?) — **Georg** (auch Jifa), Hruschk 251 — **Günter**, Neschikau 265; Tepl 240 — **Gunthner**, Tepl 249 (Günter?) — **Klement** (Clement, Climent) Hruschk 251; Nesnitz 248; Obergramling 248; Pirten 326; Pobitz 251; Sahrad 247; Schrikowitz 249; Tepl 241 — **Klopf**, Pirten 326 — **Glotter** (Glodr in der weiblichen

Form Glodrová), Tepl 240 — **Kluger** (Proudny), Tepl 239 — **Knörl, Knerl**, Landek 268 — **Kraus**, Deutsch-Borau 250; Landek 268; Pöcken 249 — **Kressmann**, Tepl 239 — **Griehl**, Deutsch-Borau 262 — **Grünl** (Gründl), Prochomuth 267 — **Grüner** (Grüener), Wischkowitz 264 — **Kuba**, Besikau 267 (Guber?) — **Kuha**, Landek 268 (Guber, Kuba?) — **Hadl**, Landek 268 (Hadler? Heidl?) — **Halbreuter** (Halbreüter, Holbreyter, Halbpreter, Hohpreter) Mies 326, 327; Pirten 326 — **Hanika**, Landek 268 (siehe auch Heniger) — **Hanikel**, Landek 268 (Hanika?) — **Hansel** (Janel), Weserau 248 — **Harter**, Nesnitz 248 — **Hartl**, Pöcken 249 — **Haring**, Mies 327, Pirten 326 (Hering?) — **Haas**, Deutsch-Borau 250 — **Hauptmann** (Haptman), Besikau 266; Neschikau 266 — **Haipl**, Haypl, Prochomuth 267 — **Heupler, Heuptel**, Paslas 261, 262, Tepl 238, 240, 241 — **Heufler** = Heupler?, Tepl 240 — **Heidl** (Haidl), Haydi, Haidel), Altsattl 246; Pöcken 250; Böhmisches-Borau 262; Branischau 266; Kladerlas 263; Prochomuth 267 — **Hetl** — Heidl?, Schrickowitz 249 — **Haidler**, Kladerlas 263 — **Heidenreich**, Böhmisches-Borau 262 — **Heinzel**, Tepl 241 — **Haizer**, Tepl 241 — **Heller** (Höler), Kschiha 260 — **Helmer**, Sahrad 247 (Helm?) — **Hempl** (Hembl), Rankowitz 262 — **Heniger**, Altsattl 246 (zu Hanika, Hanikel?) — **Hertel**, Deutsch-Borau 250 — **Ierold**, Pern 247 — **Hübl**, Paslas 262 — **Hüttl** (Hütel), Lusading 252, Tepl 241 — **Hüttner** (Hütner), Tepl 238, 240 — **Hünerbein**, Tepl 241 — **Hürtich**, Wischkowitz 264 — **Hockl** (Hog), Pirten 326 — **Holzmann** (Holzik), Tepl 238, Witschin 258 — **Huler** (Hüla), Hurschk 251; Lusadin 251; Pobitz 251; Schrikowitz 249 — **Ingrisch** (siehe auch Lingerisch), Prosau 250; Tepl 240 — **Jakob** (Jakub), Hurschk 251; Sahrad 247 — **Katscher** (Katzscha), Branischau 266 — **Kafi**, Mies 327 — **Keil** (Kail), Tepl 328 — **Kaiser** (Cisar), Paslas 262 — **Kahrer** (Kahra), Wischkowitz 264 — **Kastl** (Kastel), Dobrowod 258, 259; Pirten 326 — **Kegl** (Kögl, Kägel), Landek 267, Tepl 239 — **Kel**, Tepl 241 — **Köhler, Kähler**, Kschiha 259, Landek 267 — **Keller, Keler**, Tepl 241 (Köhler?) — **Kibitz** (Giwitz, Giewicz, Kuwicz), Dobrowod 259, Nesnitz 248; Sahrad 247; Zeherheisch 259; Witschin 258 — **Khül** = **Kühl?**, Lusading 251 — **Küstl**, Obergramling 248 — **Khürn**, Hurschk 251 — **Kohl** (Kol), Landek 268 — **Konrad** (Cunrad), Tepl 239, 241 — **Kordon** (Cordon), Tepl 241 — **Kotz** (Koc) = Kutz?, Schrikowitz 249, Tepl 241 — **Kunzberger**, Tepl 238 — **Kurz** (Kurc), Tepl 239 — **Lack**, Tepl 241 — **Lang**, Tepl 238 Zeberheisch 259 — **Langer**, Rankowitz 262 — **Langwitz**, Tepl 241 — **Lecher**, Tepl 241 — **Leder**, Weserau 248 (Lederer?) — **Leyerle**, Rankowitz 262 — **Leiss**, Böhmisches-Borau 262; Tepl 239 — **Lenz** (Lenc, Lents), Kschiha 259, Pfaffengrün 256 — **Lerich, Lerech, Lerch** (Lehrich, Leirech, Leirach, Lehrach, Lerach, Lehroch, Lohrach), Altsattl 246, 247; Besikau 267; Böhmisches-Borau 262; Kladerlas 262; Rankowitz 262; Tepl 238, 239 — **Lehr**, Landek 267; Rankowitz 262 — **Löw**, Neschikau 266 — **Lex** (Löw?), Neschikau 266 — **Liebitzer**, Landek 268 — **Licha**, Besikau 267 — **Liemer**, Mies 327 — **Lingerisch** (= Iingerisch?), Wischezahn 265 — **Lotes**, Tepl 242 — **Lorenz**, Tepl 241 — **Lukas** (Lukaš), Besikau 266, 267 — **Lurmedig**, Tepl 238 — **Lutz** (Luc), Tepl 240 — **Matschek**, Dobrowod 259 — **Mathias** (Matěj), Zeberheisch 259 — **Maier**, Deutsch-Borau 250 — **Mayerhofer**, Tepl 241 — **Manl, Mandl**, Prochomuth 267; Witschin 258 — **Mark**, Sahrad 247 — **Marksteuer**, Tepl 241 — **Markus**, Tepl 241 — (Murkus?) — **Marzin** (Marcin), Wischkowitz 264 — **Macka**, Tepl 238 — **Maul**, Dobrowod 259 — **Mehler**, Landek 267 — **Müller**, Prosau 250, Tepl 239 — **Modl**, Pöcken 248 — **Modler**, Obergramling 248 — **Nadler** (Nodler), Böhmisches-Borau 262 — **Neuberger** (Neuberder), Tepl 240 — **Neudeker** (Neideker), Tepl 241 — **Rausch** (Rous), Pirten 326 — **Rauscher**, Pfaffengrün 256 — **Redhöffer**, Mies 327 — **Rödl** (Redl), Tepl 239 — **Roy, Rayen**, Schrikowitz 249 — **Reiperich**, Witschin 258 — **Reuter**, Tepl 238 — **Reinel**, Paslas 262 — **Reiss** (Rais), Tepl 238, 240. — **Reiser**, Landek 268 — **Richter** (Rychtář), Sahrad 247 — **Riegl**, Tepl 239 — **Riess**, Zeberheisch 259 — **Rott** (= Roth?), Mies 327 — **Rotpeter** (Rotbeder), Hurschk 251 — **Roßner** (Rosser, Rosner), Altsattl 247, Tepl 239, 240, 241; Wischkowitz 264 — **Rupert**, Mies 327 — **Rubrik, Rubrig, Rubeck**, Sahrad 247; Tepl 241 — **Ruderich**, Pobitz 251 — **Rurach**, Altsattl 247 — **Russ**, Pirten 268 — **Rues** (Ruess), Besikau 267, Landek 268; Mies 327 — **Sayler**, Rankowitz 262 — **Salueter**, Kschiha 260 — **Sehiker**, Weserau 248 (Seliger?) — **Saidler**, Besikau 266 — **Seifert**, Tepl 238 — **Seitz** (Seydts, Saycz, Zeits), Paslas 262; Paffengrün 256; Rankowitz 262 — **Säckl** (Sekl), Landek 267, 268. — **Sypl**, Pirten 326 — **Simon**, Kschiha 259, Pobitz 251 — **Sotzer**

(= Saazer?), Sahrad 247 — **Sudler**, Mies 327, Tepl 240 — **Schaborzetzl** (= vermutlich Habertzetzl), Nesnitz 248 — **Schauler**, Tepl 241 — **Schemmerl(e)**, Tepl 239 — **Schenk** (Senk), Wischkowitz 264 — **Schicker** (Schiker), Kladerlas 263, Prosau 250; Wischkowitz 264 — **Schirmer**, Tepl 238 — **Schüssel**, Kschiha 259 — **Schlindel** (Slindel), Tepl 240 — **Schmied** (Šmíd), Dobrawod 259; Landek 268; Tepl 239, 241 — **Schmiedel**, Landek 268 — **Schnabl** (Schnobl), Deutsch-Borau 250 — **Schneider** (Šneider, Krejčí), Kladerlas 263; Neschikau 266; Prochomuth 267; Prosau 250; Tepl 238, 239; Witschin 258; Zeberheisch 259 — **Schott**, Tepl 241 — **Schreck**, Pern 247 — **Schumann**, Tepl 241 — **Schuster** (Švec), Hurschk 251, Tepl 238, 240 — **Schwarz** (Švarc), Schrikowitz 249, Tepl 238 — **Schweizer**, Nesnitz 248, Paslas 262 — **Sperl**, Deutsch-Borau 250 — **Spitzl** (Spitzel, Spicel), Deutsch-Borau 250; Witschin 258 — **Spitzhut**, **Spitzhütel** (Spiczhut), Böhmisches-Borau 262; Landek 268 — **Springer**, Hurschk 251 — **Stadola**, **Stodela** (= Stadler?), Besikau 267; Branischau 266 — **Starker** (Starcker), Rankowitz 262 — **Stefl** (Štefl), Mies 327 — **Stech**, Wischezahn 265 — **Steudel**, Pöcken 249; Zeberheisch 259 — **Steitner**, Prosau 251 — **Steiffer** (Steiffer), Mies 327 — **Steiner**, Dobrawod 259; Landek 268 — **Steinl** (Steyndl), Mies 327 — **Stieber**, Wischkowitz 265 — **Stobitzer** (Stawiczter), Mies 327 — **Strauss**, Kschiha 259 — **Strecher** (= Streckter?), Tepl 242 — **Stupau**, **Stupauer**, Witschin 258 — **Stubner**, Tepl 241 — **Uhl** (Uhl), Tepl 238, 239, 241 — **Ulrich**, Tepl 240 — **Understein**, Landek 268 — **Wagner**, Sahrad 247 — **Walter**, Besikau 266; Pern 247; Nesnitz 248 — **Waltinger**, Dobrawod 258, Witschin 258 — **Walenta** (Valenta), Branischau 266 — **Wahler**, Landek 268 — **Walcker**, Landek 268 — **Walter(t)**, Nesnitz 248 — **Wanka**, (Vanka, Wonka), Böhmisches-Borau 262, Pobitz 251, Tepl 240 — **Wahrer** (Wara), Zeherheisch 259 — **Weidner**, Kschiha 259 — **Weigl**, Wischkowitz 264 — **Weiler**, Tepl 240 — **Wenig**, Tepl 240 — **Wenzl**, **Wentzl**, Dobrawod 258 — **Wiederpart**, Landek 268 — **Wilfert**, Tepl 238, 239 — **Wilwendt**, Prosau 250 — **Wiestl**, Tepl 239 (Würstl?) — **Wolf** (Vlk), Wischezahn 265 — **Wolrab**, Tepl 239 — **Zaschke** (Zaška, Čaška), Altsattl 246, 247, Branischau 266 — **Zeibig**, Tepl 240 — **Zeidler**, Weserau 248 — **Zehrer**, Zeberheisch 259 — **Zerlik**, Zierlik, Landek 268 — **Zitterbart** (Zitterbardt), Paslas 262 — **Ziegler**, Landek 267 — **Zimmerhackel** (Zimmerhagl), Tepl 240, 241 — **Zing**, Tepl 240 — **Ziessel** (Cziessel), Tepl 239 — **Zoll** (Zol, Tepl 238).

7. **Dr. Lišková Marie**; Berní rula 32 **Kraj Zatecký**; Dil I, Praha 1954 (zu deutsch: Die Steuerrolle 32 Saazer Kreis, I. Teil) — Staatsbibliothek München. Daraus hier: Die Familiennamen der Orte Gabhorn u. Trossau von 1654 **B e m e r k u n g**: In der tschechisch geschriebenen Originalrolle sind die ausnahmslos deutschen Namen teilweise verunstaltet oder gänzlich ins Tschichische übersetzt worden. Für manche davon hat Verfasserin die ursprünglich deutschen Formen aus Untertanenverzeichnis 1651 u. a. als Fußnote angegeben. Um einwandfreien Gebrauch zu gewährleisten, wurden sämtliche Namen nach sorgfältiger Prüfung und nach Vergleich mit der von Dr. R. Schreiber vorliegenden Gesamtnamensliste zur Steuerrolle in die eindeutige deutsche Form gebracht. Die Entstellungen und tschechischen Übersetzungen stehen in Klammer und müssen bei einer Durchsicht des Buches herangezogen werden.

Gabhorn (sämtlich auf Seite 153)

Polster (Polštej) — **Pröckl** (Prickl, Brikel, Brückel, Bridl — **Eckel** (Ockel) — **Gantschl** (Gantzler, Kautschej) — **Geyer** (Gejer, Gaier) — **Grün** (Grin — **Haberditz** (Habeditz, Hobotic) — **Heinz** (Hainz) — **Hergert** (Horget) — **Klement** — **Klügel** (Kliegel, Kligl) — **Müller** (Miller) — **Rödel** (Redl, Röttel, Rottel) — **Schöniger** (Schünegel) — **Spranger** (Springer) — **Weber**.

Trossau (sämtlich auf Seiten 154, 155):

Annersch (Annesch), **Pfaff** (Pfoff) — **Pleiner** (Plemer) — **Daumer** (Palek) — **Döllner** — **Lutz** (Duth) — **Ehl** (Öhl, Öhly) — **Fleischner** (Flejšner) — **Frantz** — **Geyer** — **Gerstner** — **Krauss** (Graus) — **Haber** (oves) — **Hauer** — **Höntzer** — **Hergert** (Hergut) — **Hollel** (Holej) — **Jakob** (Jakub) — **Jöstl** (Justl, Gestl) — **Köpfer** — **Klement** — **Korf** — **Kugler** — **Lohwasser** — **Markus** (Markoss, Morgow) — **Müller** (mlyář) — **Neudert** (Neidert, Neidhort, Nydhart) — **Neurer** (Neuner) — **Rauch** — **Rödel** (Redl) — **Siegert** (Sighort) — **Schloßbauer** — **Schmied** — **Stöhr** — **Strunz** — **Willmann** (Wittman) — **Zandel**.

Nr. 6—7 bearbeitet von Gustav Erlbeck, 792 Heidenheim (Brenz), Heinrich-